

Verein Deutscher Bibliothekare – Kommission für Fachreferatsarbeit

Tätigkeitsbericht 2002

Die Kommission für Fachreferatsarbeit hat im Berichtszeitraum (Januar 2002 – März 2003) dreimal getagt: Am 28.2./1.3.2002 an der Staatsbibliothek zu Berlin, am 9. April an der Universitätsbibliothek Augsburg (anlässlich des Bibliothekartages) und am 11./12.10.2003 im Neubau der SLUB Dresden.

Die Kommission stand in dieser Zeit im Zeichen des Übergangs und der personellen Erneuerung: Es galt, vier Mitglieder zu verabschieden, die mit ihrem Engagement in den vergangenen Jahren die Kommission und die fachliche Fortbildungsarbeit geprägt haben und der Weiterentwicklung der Fachreferatsarbeit im Verein und darüber hinaus durch ihre Veröffentlichungen und die Themenkreise an den Bibliothekartagen wichtige neue Impulse gegeben haben: Dr. Helmut Oehling (Staatsbibliothek zu Berlin; zuvor UB Stuttgart), Felicitas Hundhausen (NLB Hannover), Karlheinz Pappenberger (UB Konstanz) und Burkard Rosenberger (ULB Münster).

Der Kommission gehörten während des ganzen Berichtszeitraums an Robert Zepf (Staatsbibliothek zu Berlin) und Klaus Oberdieck (UB Braunschweig), als neue Mitglieder konnten aufgrund von Ausschreibungen gewonnen werden Reingard Al-Hassan, Fachreferentin für Physik an der SLUB Dresden sowie Dr. Peter Stoll, der an der UB Augsburg Anglistik, Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft, Geographie, Biologie und Allgemeine Literatur vertritt und das Referat Ausstellungen leitet. Die beiden verbleibenden Plätze sind zum 1. Mai 2003 für Kolleginnen und Kollegen mit den Studienfächern Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften bzw. Mathematik und/oder Naturwissenschaften ausgeschrieben worden – über ihre Besetzung soll anlässlich der Kommissionssitzung während der ASpB-Tagung in Stuttgart entschieden werden. Es wird dabei angestrebt, in bewährter Weise die Perspektive verschiedener Fächer, Bibliothekstypen und Regionen zu berücksichtigen, um auch im neuen Team eine möglichst breite Basis für die inhaltliche Arbeit zu gewährleisten.

Im Frühjahr 2002 hat auch der Vorsitz der Kommission gewechselt: Als Nachfolger von Felicitas Hundhausen (NLB Hannover) wurde Robert Zepf, Fachreferent für Geschichte und Keltologie und Ausbildungsleiter der Staatsbibliothek zu Berlin, gewählt.

Die inhaltliche Arbeit der Kommission setzte die Schwerpunkte der vergangenen Jahre fort: Als Beitrag zur Weiterentwicklung des Berufsbilds wurde auf dem Bibliothekartag in Augsburg zum dritten Mal ein Themenkreis „Fachreferat und Wissenschaft“ veranstaltet. Im Mittelpunkt stand dabei der Blick auf die Situation der Fachreferatsarbeit in drei ausgewählten Nachbarländern: Drei kompetente Referentinnen und Referenten – Frau Veronika Szárkány von der Széchényi Nationalbibliothek in Budapest, Frau Dr. Manuela Rohrmoser von der UB Wien und Herr Sybren Sybrandy, Leiter der Abt. Information und Bestandsaufbau an der UB Groningen – stellten in informativen Vorträgen die aktuelle Entwicklung in ihren Ländern dar. Die Folienpräsentationen der Vorträge sind auf der Homepage der Kommission abgelegt, der Beitrag von Frau Dr. Rohrmoser wird zudem in Aufsatzform im Tagungsband des Bibliothekartags nachzulesen sein.

Auf der ASpB-Tagung 2003 in Stuttgart ist die Kommission als Mitveranstalter des 5. Fortbildungstreffens der AG Fachreferat Naturwissenschaft präsent. Von Seiten der Kommission ist Herr Klaus Oberdieck an der Organisation des Treffens beteiligt, Herr Burkard Rosenberger wird in einem Vortrag „Entwurf und Realisierung von Online-Umfragen“ Hilfsmittel zur elektronischen Kommunikation im Fachreferat vorstellen.

Außerhalb der bibliothekarischen Großveranstaltungen haben sich die Mitglieder der Kommission mit zwei gut besuchten Veranstaltungen für die fachliche Fortbildung von Fachreferentinnen und Fachreferenten engagiert:

Am 27. Juni fand unter Beteiligung der Kommission in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main ein von Dr. Marianne Dörr (BSB München) und Dr. Wilfried Enderle (SUB Göttingen) organisiertes Workshop „Neue Entwicklungen geschichtswissenschaftlicher Fachinformation in Deutschland“, an dem mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen von Paris bis Berlin teilnahmen. Zum Abschluss eines gemeinsamen DFG-Projektes von BSB und SUB Göttingen im Rahmen der Virtuellen Fachbibliothek Geschichte wurde ein Überblick über den aktuellen Stand der wichtigsten Projekte für die historische Fachinformation im Internet (u. a. History Guide, InformationsweiserGeschichte, Clio-online, Server Frühe Neuzeit) gegeben.

Vom 24.-26. September fand an der ZBW Kiel die Fortbildung Wirtschaftswissenschaften statt, die dritte ihrer Art nach 1997 (Konstanz) und 2000 (Köln). Die Veranstaltung, die von GBI als Hauptsponsor unterstützt wurde, wurde im wesentlichen von Herrn Olaf Siegert (ZBW Kiel) zusammen mit Herrn Pappenberger organisiert und war mit 78 Teilnehmern aus Deutschland und dem benachbarten Ausland überdurchschnittlich gut besucht. Eine Fortsetzung dieser Fortbildungsreihe ist für 2004 im HWWA in Hamburg geplant.

Für 2003/2004 sind darüber hinaus bislang Fortbildungen für die Fächer Politikwissenschaft (Hamburg, Herbst 2003), Altertumswissenschaften (Berlin, Winter 2003) und Ingenieurwissenschaften (Dresden, Frühjahr 2004) geplant – weitere Veranstaltungen, z. T. in Zusammenarbeit mit Spezialbibliotheken, befinden sich in Vorbereitung. Die Kommission ist sehr daran interessiert, den fachlichen Austausch im Fachreferat zu fördern und lädt interessierte Kolleginnen und Kollegen ein, sich mit Ideen und Anregungen oder durch die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen an der Fachreferatsarbeit des VDB zu beteiligen – alle Mitglieder der Kommission stehen als Ansprechpartner und für Kooperationen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Darüber hinaus wird die Kommission künftig verstärkt den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung suchen, um mit ihnen über die aktuelle Situation der Fachreferatsarbeit und ihre Weiterentwicklung in den kommenden Jahren zu diskutieren. Entsprechende Veranstaltungen sollen im Zusammenhang mit Kommissionssitzungen im Sommer 2003 am Institut für Bibliothekswissenschaft in Berlin und im Frühjahr 2004 an der Bayerischen Bibliotheksschule in München stattfinden.

Eine weitere neue Perspektive für die Zukunft ist die engere Zusammenarbeit mit anderen bibliothekarischen Kommissionen. Die Kommission für Fachreferatsarbeit hat – wie die anderen VDB-Kommissionen – ihre Arbeit am 17. Mai auf dem ersten gemeinsamen Round Table der Kommissionen von VDB, BIB und DBV vorgestellt und sich dabei für eine intensivere und verbandsübergreifende Zusammenarbeit der Kommissionen ausgesprochen. Ein erstes konkretes Ergebnis war die Entsendung eines Vertreters zur letzten Sitzung der eDBI-Benutzungskommission in Berlin am 18/19. Juni 2002. Diese Form des Austausches wurde von beiden Seiten als sehr anregend empfunden – der Gesprächsfaden soll in diesem Jahr mit den neugebildeten Kommissionen wieder aufgenommen werden.

Robert Zepf (Vorsitzender der Kommission für Fachreferatsarbeit)